

Kleine Anfrage

der / des Juliane Nagel, Fraktion DIE LINKE

Thema: **Integrationspaket der Staatsregierung**

In einer Pressemitteilung der Integrationsministerin vom 27. April 2016 heißt es „Mit dem 34,4 Mio. Euro schweren Integrationspaket und den darin beschlossenen Maßnahmen stärkt der Freistaat Sachsen vorhandene Strukturen und hilft, neue Instrumente wie die Integrationskoordinatoren zu schaffen. [...] Eine kontinuierlich Information, eine permanente Vernetzung und der direkte Austausch zwischen dem Land und der kommunalen Ebene seien im Bereich Integration unerlässlich.“

Fragen an die Staatsregierung:

1. Welche Maßnahmen werden im Rahmen des Integrationspakets konkret ergriffen bzw. welche vorhandenen Strukturen gestärkt? (bitte einzeln nach konkreten Maßnahmen/ Projekten mit Kostenpositionen aufzulösen)
2. Wie werden die im Rahmen des Integrationspakets zur Verfügung gestellten Mittel in Höhe von 34,4 Millionen bzw. die damit finanzierten Maßnahmen auf die Landkreise und Kreisfreien Städte verteilt? (bitte einzeln aufzulösen)
3. Wie viele IntegrationskoordinatorInnen werden mit dem Integrationspaket geschaffen, was sind deren konkrete Aufgaben und in welchen Kommunen/ Landkreisen/ Kreisfreien Städten werden diese angesiedelt?
4. Wie soll darüber hinaus eine „permanente Vernetzung und der direkte Austausch zwischen dem Land und der kommunalen Ebene Bereich Integration“ gewährleistet werden?
5. Wann und wie soll das Sächsische Zuwanderungs- und Integrationskonzept von 2012 an die aktuellen Erfordernisse angepasst werden?



Unterzeichner: Juliane
Nagel
Ort: Dresden
Datum: 04.05.2016